

Stellungnahme zum Antrag



Stadt Karlsruhe
Wettersbach

SPD-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach

Vorlage Nr.: **165**

Verantwortlich:

Dienststelle: **SuS und
OV Wettersbach**

Schulprofil Heinz-Barth-Schule

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Wettersbach	05.04.2022	2	X	

Kurzfassung

Das Profil der Heinz-Barth-Schule Wettersbach wird durch die Schulleitung in der Sitzung vorgestellt. Hierbei wird auf die beantragten Themenbereiche eingegangen.

Eine kurze Zusammenfassung ist nachfolgend, in Zusammenarbeit mit dem Schulträger und der Schulleitung (Ziffer 1,3,5 und 8), beschrieben.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			

Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden

Ja

Nein Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:

Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)

Umschichtungen innerhalb des Dezernates

Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu.

CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	durchgeführt am 05.04.2022	

Ergänzende Erläuterungen

1. Umgang mit der Corona-Pandemie (aktuell / rückblickend)

Seit mehr als zwei Jahren realisiert die Heinz-Barth-Schule Schulbetrieb unter Pandemiebedingungen. Das im März 2020 entwickelte Konzept zum Schulbetrieb unter Pandemiebedingungen hat sich dabei bis heute bewährt, weil es leicht auf jede bisherige Lageänderung angepasst werden konnte. Die Konzeption folgt konsequent nachstehenden Prämissen:

1. Vier gewinnt: Leitbilder und Mottos

1. Miteinander – Füreinander (Leitbild der Schule)
2. Transparenz schafft Vertrauen (Kommunikation ist keine Einbahnstraße)
3. Gesundheit aller ist erste Priorität: schnelle Reaktion 7/24 auch in den Ferien
4. Schule und Unterricht für alle (Haltungen), auch inklusive Bildungsangebote

2. Vier gewinnt: Enge Zusammenarbeit

1. Schule,
2. Betreuungsformen, auch inklusive Betreuungsangebote
3. Elternschaft
4. Ortsverwaltung

3. Vier gewinnt: Organisatorische Klarheit

1. Unterricht
2. Verwaltung
3. technischer Support
4. (Not-)Betreuung

4. Vier gewinnt: Analoge und digitale Unterrichtsangebote

1. Ausbau der Digitalisierung bis hin zur Digitalität
2. individuell und altersgerecht zugeschnittene Lernformate
3. Anspruch hoher Bildungsqualität
4. Identifizierung von Spielräumen für die Ermöglichung von Unterricht und außerunterrichtlichen Veranstaltungen in Präsenz

Unterricht und Betreuung finden mit einem seit zwei Jahren pandemiebezogen gesunden, hochmotivierten und sehr engagierten Schul-Team statt. Schulschließungen, Fernunterricht und Notbetreuung, Wechselunterricht und Notbetreuung, Unterricht im Vollbetrieb mit Hybridangeboten für zuhause gebliebene mit ständig wechselnden Vorgaben haben eine vergleichsweise gute grundständige, durchgängige Grundschulbildung gewährleistet. Das ist auch der ausgezeichneten Zusammenarbeit zwischen Schule, Elternschaft, Elternbeirat, Fördergemeinschaft, Schulträger und Ortsverwaltung zuzuschreiben. Die Infektionszahlen sind bis heute gering. Das Infektionsgeschehen war immer so diffus, dass kein Zusammenhang zwischen Infektionsgeschehen und Unterrichtsbetrieb hergestellt werden konnte. Die Folgen sind:

- Keine Klassenschließungen seit März 2020
- Sehr gute Bildungsergebnisse im Landesvergleich bei den Vergleichsarbeiten VERA 2021
- Ermöglichung von verantwortbaren, CoronaVO-Konformen außerunterrichtlichen Veranstaltungen durch Identifizierung von Spielräumen neben dem Unterrichtsbetrieb als Bereicherung des Schulalltags:
 - o Regelmäßiger Schwimmunterricht mit besonderem Augenmerk auf die NichtschwimmerInnen
 - o Schulgottesdienste (teilweise mit Hybridübertragung für zuhause gebliebene)
 - o Einschulungsfeiern mit vergleichsweise großzügigen Regelungen hinsichtlich der Gästeliste
 - o AG-Angebote im sportlichen und kulturellen Bereich, wann immer möglich
 - o Fahrradausbildung mit vom KM genehmigten schuleigenen Konzept in 2020
 - o Dynamisch angepasste Öffnungszeiten der Schülerbücherei
 - o Radheldenaktionstag mit 250 Fahrrädern, allen Kindern und 30 HelferInnen (18.06.2021)

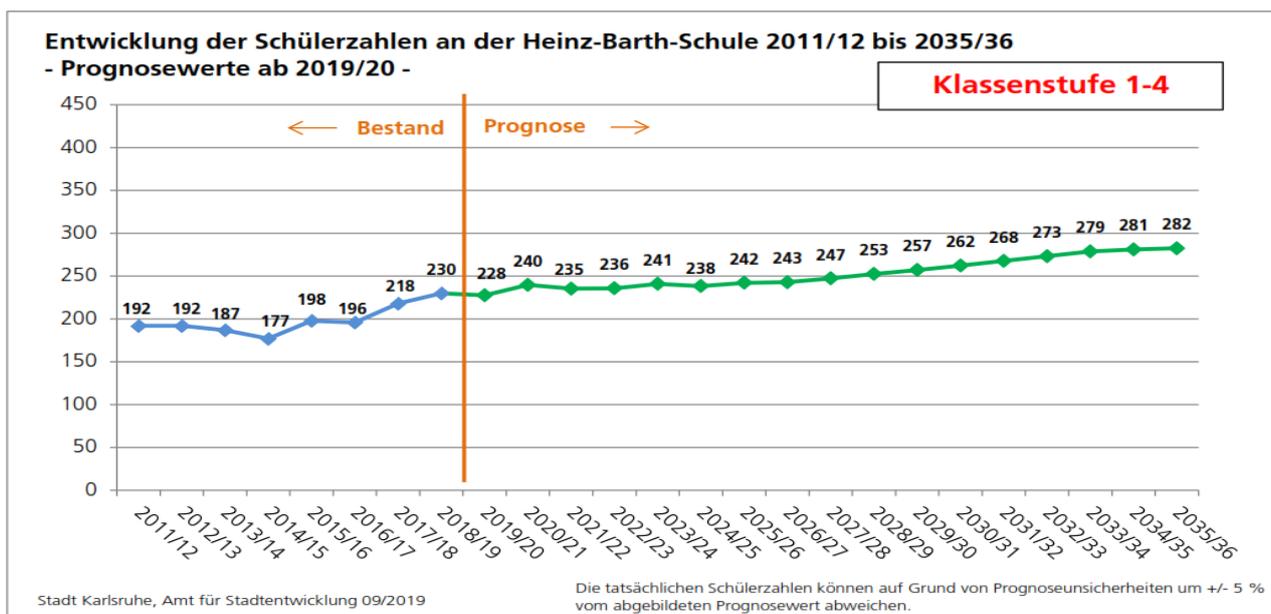
- Konzert mit dem Bläserquintett der badischen Staatskapelle (09.07.2021)
- Besuch der Klassenstufe 4 der Science-days in Rust (21.10.2021)
- Klassenstufe 3: Badisches Schulmuseum (28.10./29.10.2021)
- Schulfußballaktionstag mit dem DFB als Pilotprojekt für eine bundesweite Kampagne (05.10.2021)
- Wintersporttage der Klassenstufen 3 und 4 im Eistreff Waldbronn (12.03.20; 31.01.2021; 07.03.2022)
- Klassenstufenweise Autorenlesung mit Rüdiger Bertram mit Hybridzuschaltung (08.03.2022)
- Rallye am Pfeilerhof Klasse 1 – 3 (25.03./28.03.2022)
- Landschulheimaufenthalt Klassenstufe 4 in Mannheim (11.07. – 13.07.2022)

2. Schülerzahlen und Klassenbildung (aktuell / zukünftig)

Nach aktuellem Stand / aktueller Schulstatistik hat die Heinz-Barth-Schule im Schuljahr 2021/22 insgesamt neun Klassen. Im Schuljahr 2022 / 2023 werden zwei 1. Klassen gebildet. Insgesamt werden im kommenden Schuljahr sodann 8 Klassen beschult, allerdings könnte es je nach Entwicklung auch im Hinblick auf die Ukraine-Flüchtlinge zu einer weiteren 1. Klasse kommen (Einrichtung einer VKL).

Bei der durch das Amt für Stadtentwicklung im Jahr 2019 erstellten Schülerzahlenprognose für die Heinz-Barth-Schule wurde die Entwicklung der Neubaugebiets „Esslinger und Heidenheimer Straße“ bereits berücksichtigt. Bei der Prognoseerstellung wurde von einer überwiegend für Familien mit Kindern geeigneten Bebauung ausgegangen. Nach erneuter Überprüfung ist diese Schülerzahlenprognose auch nach der aktuellen Rahmenplanung des Neubaugebiets weiterhin valide.

Der Vorausberechnung zu Folge wird die Schülerzahl bis zum Schuljahr 2035/36 von derzeit (Schuljahr 2018/2019) 230 Kindern auf dann 282 Schülerinnen und Schüler ansteigen (+52 Kinder / +22,8 %). Dabei ist bis zum Schuljahr 2026/27 nur mit sehr geringen jährlichen Schülerzahlzuwächsen von 230 auf 243 Kinder zu rechnen. Erst mit dem Erstbezug im Baugebiet „Esslinger und Heidenheimer Straße“ steigen die Schülerzahlen an der Heinz-Barth-Schule ab dem Schuljahr 2027/28 jährlich etwas stärker an – von 243 Kindern im Schuljahr 2026/27 auf 282 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2035/36



In den ersten Prognosejahren ist davon auszugehen, dass die Klassenanzahl je Klassenstufe an der Heinz-Barth-Schule zwischen zwei und drei Parallelklassen hin- und herpendeln wird, da die errechneten

Schülerzahlen jeweils sehr knapp über bzw. unter dem Klassenteiler zur Dreizügigkeit liegen. Während in den Klassenstufen 1 und 2 die Schülerzahlen aber bereits ab dem Schuljahre 2022/23 bzw. 2023/24 soweit angestiegen sein dürften, dass jedes Jahr konstant jeweils drei Parallelklassen gebildet werden können/müssen, ist in den Klassenstufen 3 und 4 erst ab dem Schuljahre 2027/28 von einer jährlich stabilen Dreizügigkeit auszugehen.

Entwicklung der Schülerzahlen an der Heinz-Barth-Schule 2011/12 bis 2035/36
 - Prognosewerte ab 2019/20 -

Klassenstufe	Bestand								Prognose *)				
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
KS 1	43	44	46	49	62	45	64	59	56	64	58	62	61
KS 2	60	44	44	42	50	62	49	60	60	56	64	58	62
KS 3	47	58	44	44	44	48	61	51	60	60	54	62	56
KS 4	42	46	53	42	42	41	44	60	52	60	59	54	61
KS 1 bis 4	192	192	187	177	198	196	218	230	228	240	235	236	241

Klassenstufe	Prognose *)											
	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33	2033/34	2034/35	2035/36
KS 1	61	63	63	64	66	67	68	70	71	73	73	73
KS 2	61	61	62	64	65	66	67	69	70	72	72	73
KS 3	60	59	59	61	62	63	64	65	67	68	69	69
KS 4	56	59	58	59	60	61	62	64	65	66	67	68
KS 1 bis 4	238	242	243	247	253	257	262	268	273	279	281	282

*) Die tatsächlichen Schülerzahlen können auf Grund von Prognoseunsicherheiten um +/- 5 % pro Klassenstufe und Schuljahr von den dargestellten Prognosewerten abweichen.

Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung 09/2019

Bei den dargestellten Ergebnissen handelt es sich ausschließlich um Kinder in Regelklassen. Kinder in Förder- oder Vorbereitungsklassen wurden nicht berücksichtigt. Ebenso sind in der vorliegenden Schülerzahlenprognose Kinder im Grundschulalter, die in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge gemeldet sind, nicht enthalten. Die Angaben zur Zahl der einzurichtenden Klassen je Klassenstufe orientieren sich am derzeit üblichen Klassenteiler von 28 Kindern.

Die tatsächlichen Ergebnisse weichen von den Prognosewerten ab:

So werden im Schuljahr 2022/2023 56 Kinder eingeschult, wodurch sich eine Gesamtschülerzahl von 196 Schüler*innen ergibt.

Im Schuljahr 2023/2024 werden nach den vorliegenden Daten 72 Kinder eingeschult, die Gesamtschülerzahl beträgt dann 226 Kinder.

Der Trend zu einer jährlich stabilen Dreizügigkeit wird hierdurch jedoch nicht geändert.

3. personelle Versorgung (aktuell / zukünftig)

Unterricht:

Die derzeitige Personalisierung reicht für die Unterrichtsversorgung aus. Das Lehrerkollegium zeigt sich stabil hochmotiviert, zuverlässig und gesund. Vorhandene Qualifikationen werden durch Qualifizierungsmaßnahmen und allgemeine Fortbildungsbereitschaft ergänzt. Eine Prozessbegleitung des „Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung“ (ZSL), die den Qualitätsanspruch der Heinz-Barth-Schule untermauert, berät die Heinz-Barth-Schule seit 2015 zu verschiedenen Schulentwicklungsthemen.

Die mittelfristige Personalplanung bezieht Pensionierungen und Wünsche nach beruflicher Veränderung mit ein. Durch gute Vernetzung in der Schullandschaft wird die Personalprognose in engem Austausch mit der Schulaufsicht fortwährend aktualisiert.

Durch vielfältiges Engagement in der Lehreraus- und -fortbildung leistet die Heinz-Barth-Schule als Ausbildungsstandort der PH-Karlsruhe und des staatlichen Seminars Pforzheim und als Standort für die amtliche Lehrerfortbildung des ZSL einen proaktiven Beitrag, dem Lehrermangel zu begegnen und Lehrkräfte auszubilden und zu qualifizieren.

Betreuungsformen:

Für die Personalisierung der ergänzenden Betreuung zeichnet die Ortsverwaltung verantwortlich. Die Zusammenarbeit ist beispielhaft.

Mit der Kinderstadtkirche als Anbieter der flexiblen Nachmittagsbetreuung, die eine bedarfsgerechte und zeitlich bis täglich 17.30 Uhr Betreuung anbietet, arbeitet die Heinz-Barth-Schule seit über zehn Jahren sehr vertrauensvoll zusammen. Für die Personalisierung auch mit einem zuverlässigen Vertretungskonzept ist die Heinz-Barth-Schule der Kinderstadtkirche sehr dankbar.

Regelmäßige Besprechungstermine dienen der Abstimmung übergreifender Themen zwischen Schule und Betreuungsformen.

4. räumliche Situation (aktuell / zukünftig)

Die vorhandenen Räumlichkeiten sind, unter Berücksichtigung des begleitenden bzw. ergänzenden pädagogischen Unterrichts z.B. im Bereich der Medienbildung, auch bei teilweiser Dreizügigkeit, aktuell ausreichend. Die notwendigen Klassenzimmer können entsprechend der bestehenden Konzeption der Schule, bei Beibehaltung der getroffenen räumlichen Gliederung, zur Verfügung gestellt werden.

Der ergänzenden Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule und der flexiblen Nachmittagsbetreuung stehen nach der bisherigen organisatorischen Anordnung bewährte räumliche Anlaufstellen für die Schüler zur Verfügung. Zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten bestehen für die Betreuung in der Sporthalle, im Nebenraum der Sporthalle und im Musikraum bzw. angrenzenden Mehrzweckraum.

Im Hinblick auf die Schülerzahlenentwicklung sowie dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung besteht Raumbedarf. Das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft ist beauftragt, das Schulgebäude und die Sporthalle energetisch zu modernisieren sowie die räumlichen Voraussetzungen für eine dreizügige Grundschule inklusive Ganztagsbetreuung gemäß Musterraumprogramm zu schaffen. Das Ergebnis steht noch aus.

5. Erziehungs- und Bildungsziele

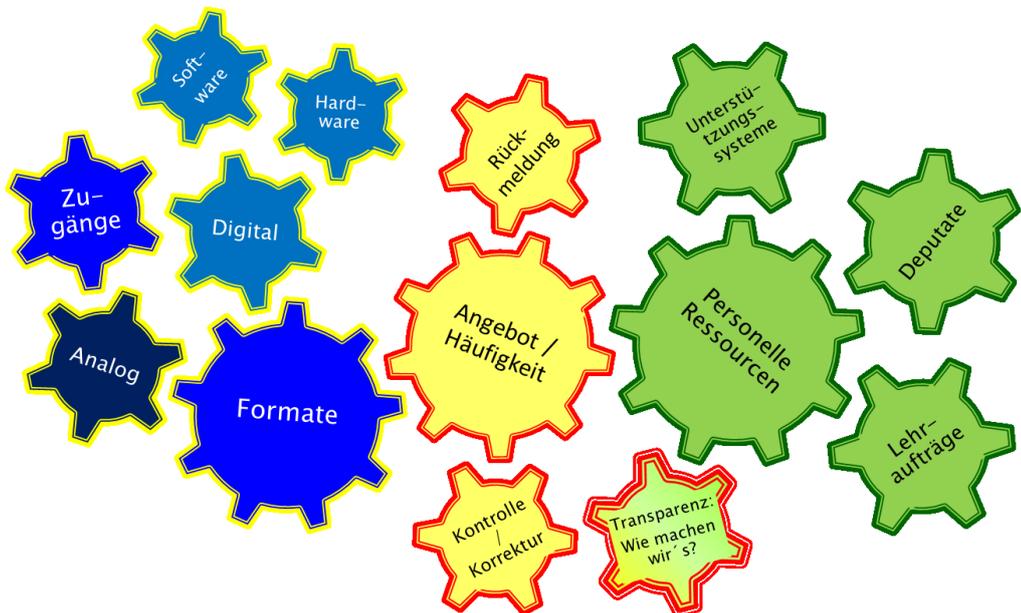
Die Bildungs- und Erziehungsziele unterliegen einem kontinuierlichen Entwicklungsprozess.

Wettersbacher Modell



Wettersbacher Modell

<p>Lokale Einbettung: Die Heinz-Barth-Schule als Wettersbacher Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schule als Teil des Ortes: Höhenstadtteil mit dörflichem Charakter Schule für jede Wettersbacher Familie: Jede Familie kann am Wohnort die Betreuungsform wählen, die sie für ihr Kind /für ihre Kinder wünscht (das heißt für die richtige hält bzw. benötigt). Durchgängige Bildung und Erziehung von der KiTa bis zum Ende der Grundschulzeit am Ort Bildungs- und Erziehungspartnerschaften von Schule und Elternhäusern; Mitwirkung aber auch von Vereinen und Institutionen. 	<p>Beteiligung an der Schulentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> Schule Ortsverwaltung / Stadt Eltern (aus Schule und Kitas) Pädagogische Partner
<p>Bildung</p> <ul style="list-style-type: none"> Individuelles (Förderung und Intensivierung) und gemeinsames Lernen, ein Schulplaner („Barthi“) für alle Außerunterrichtliche Lernangebote zur Ergänzung eines kompetenzorientierten Unterrichts Beratungskonzept: Bildungspartnerschaft von Schule und Eltern Hochwertiges Betreuungsangebot in Ergänzung zu einem ganztäglichen Unterricht 	<p>Anpassungsfähigkeit der Bildungs- und Erziehungsangebote</p> <p>Bildung</p> <ul style="list-style-type: none"> Individuelles und gemeinsames Lernen Anspannung und Entspannung Förderung und Intensivierung Motivation zum Lernen durch verschiedene gemeinschaftsstiftende Projekte, Lerngänge und Veranstaltungen <p>Erziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausbildung zu Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit gemeinschaftsstiftende Veranstaltungen (z.B. Motto des Monats) Wertesystem mit „corporate identity“ (Miteinander – Füreinander) <p>Betreuung</p> <ul style="list-style-type: none"> Möglichkeit der eigenständigen Erziehung innerhalb der Familie Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch ein hochwertiges flexibles Betreuungsangebot <p>Einbettung in die Bildungslandschaft der Höhenstadtteile</p> <ul style="list-style-type: none"> Enge Kooperation mit allen 4 Kindertagesstätten und den umliegenden weiterführenden Schulen
<p>Pädagogische Partner: Erg. Betreuung und Kinderstadtkirche</p> <ul style="list-style-type: none"> Inhaltliche Gestaltung des Betreuungsangebotes Mittagessen (Kinderstadtkirche) Bedarfsgerechte, flexible Nachmittagsbetreuung (Kinderstadtkirche) Ferienbetreuung (Kinderstadtkirche) 	<p>Rahmenzeiten der Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> Unterrichtszeit: 07.45 Uhr – 13.00 Uhr AGs als Schulveranstaltungen in Abstimmung mit den Betreuungsformen
<p>Ergänzende Angebote</p> <ul style="list-style-type: none"> Soziales (lokale Einbettung, Kooperationen: Kirchen, DRK + FF) Sport / Bewegung (SCW, ASV, TSV) Musik (Schulorchester, IMV, Sängereinheit, Harmonie) Naturwissenschaft und Technik (Offene Jugendwerkstatt Wettersbach) 	<p>Rahmenzeiten der Betreuungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Ergänzende Betreuung + Betreuung von 07.30 Uhr - 08.35 Uhr und von 12.15 Uhr bis 14.00 Uhr Kinderstadtkirche + Betreuung ab 12.15 Uhr bis 17.30 Uhr + Mittagessen



Unterrichtsmodell vor, während und nach der Pandemie: Zahnradmodell

Beispielhafte Konzeption: Förderkonzept (Kampagne Lernen mit Rückenwind)

Das schulische Förderkonzept der HBS sichert nach den Grundsätzen des Leitbilds eine gemeinsame pädagogische Orientierung des Kollegiums und gewährleistet Kontinuität von Unterrichts- und Erziehungsprozessen. Die Grundzüge des allgemeinen Förderkonzepts der Schule lassen sich ohne weiteres auf das Aufholen von pandemiebedingten Defiziten übertragen und bilden die Basis für die Teilnahme am Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“.

Die Heinz-Barth-Schule hat sich festgelegt, mit einem durch das RP zugelassenen Kooperationspartner zusammenzuarbeiten. Diese Ausrichtung gewährleistet Kontinuität und entlastet die Schule in der Administration bei der Umsetzung des Förderprogramms.

Grundlage bilden die Erfassung der Lernausgangslage (insbesondere zu Beginn der

1. Klasse), die regelmäßige Erhebung des Lernstandes und allgemeine Beobachtungen.

Für Kinder mit Auffälligkeiten werden Förderpläne erstellt. Ausgangslagen, Ziele und Maßnahmen werden realistisch, praktikabel und möglichst konkret formuliert. Zu den Förderzielen gehört (gerade zu Beginn einer Förderphase) auch die Stärkung der sog. Basiskompetenzen. Außerschulische Förderung (auch die Eltern) sind mit einzubeziehen. Alle ergriffenen Maßnahmen werden dokumentiert. Die Förderpläne werden mit allen am Förderprozess Beteiligten erörtert.

1. Informationssammlung/ Diagnosephase – beobachten: Identifizierung pandemiebedingt förderwürdiger Schulkinder

Pandemiebedingt haben sich bei bestimmten Schulkindern Auffälligkeiten gezeigt. Für die Fächer Deutsch und Mathematik ist die Kampagne „Lernen mit Rückenwind“ ein Baustein, Defizite abzubauen. Zu Beginn der Maßnahme erfolgen Informations-sammlung und Diagnosephase. Die Fachlehrerinnen in Deutsch und Mathematik beobachten die Kinder, nutzen die Eingangsdiagnostik der Lehrwerke, führen Lernstanderhebungen durch und setzen standardisierte Testverfahren (z.B. DRT) ein. Es folgt die Identifizierung förderwürdiger Schulkinder.

2. Dokumentation – beschreiben und bewerten

Beobachtete Kompetenzen werden von der Fachlehrkraft dokumentiert und bewertet. Die sich daraus ergebenden Schlussfolgerungen münden in eine individuelle Förderung.

3. Konzeption der Förderung und Anpassung an das Programm „Lernen mit Rückenwind“

Der Förderbedarf wird durch die Fachlehrkraft in Abstimmung mit der Klassenlehrerin aufgeschrieben. Im Förderplan sind Ist- und Zielzustand und Maßnahmen für die Fördermaßnahme festgehalten. Er kann auch auf außerschulische Lernorte hinweisen.

Zuständig für die Abstimmung mit dem „Lernen mit Rückenwind“-Kooperationspartner und für informelle Eltern- und Schülergespräche ist die Klassenlehrkraft.

Zum Zeitpunkt der Zulassung des Kooperationspartners findet ein Auftaktgespräch statt, in dem alle relevanten Themen besprochen werden (Zielgruppe, Inhalte, Umfänge, Personalisierung, Finanzierung).

4. Förderung / Umsetzung - begleiten

Nach Abstimmung aller Beteiligten erfolgt die Information an die Erziehungsberechtigten und die Schulkinder; daraufhin zeitnah die Umsetzung. Bedarfsorientiert werden zusätzliche als auch unterrichtsbegleitende Maßnahmen realisiert.

5. Überprüfung

Am Ende der Fördermaßnahme wird gemeinsam überprüft, ob die Maßnahme beendet werden kann oder korrigiert werden muss.

Anhand des Lernentwicklungsheftes werden Baustellen beschrieben und ggfs. entsprechend dieser Defizite eine neue Ausrichtung und Festlegung alternativer Fördermaßnahmen definiert. Diese kann die Klassenlehrerin beim Lernentwicklungsgespräch im Februar mit den Eltern besprechen.

Vorrangige (pandemiebedingte) Lern- und Entwicklungsbereiche:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Unzureichende Deutschkenntnisse | <input type="checkbox"/> Mimische Wahrnehmungsprobleme |
| <input type="checkbox"/> Baustelle im Fach Deutsch | <input type="checkbox"/> Auditive Wahrnehmungsprobleme |
| <input type="checkbox"/> Baustelle im Fach Mathe | <input type="checkbox"/> Artikulation |
| <input type="checkbox"/> Motorische Auffälligkeiten | <input type="checkbox"/> Exekutive Funktionen |
| <input type="checkbox"/> Graphomotorische Auffälligkeiten | <input type="checkbox"/> Soziale/emotionale Auffälligkeiten |
| | <input type="checkbox"/> AD(H)S |

→ Zuhilfenahme des Förderprogramms „Lernen mit Rückenwind“. Darüber hinaus können weitere erforderliche Maßnahmen und im schulischen Unterstützungssystem mögliche Hilfen als weitere Bausteine der Förderung dienen (Wege der Förderung, Telefonliste der Anlaufstellen: siehe Anhang).

6. Umsetzung der Digitalisierung im Unterricht / bei schulischen Angeboten

Seit 2017 hat die Heinz-Barth-Schule einen Medienentwicklungsplan erstellt, der zusammen mit dem Schulträger, dem Stadtmedienzentrum und dem Landesmedienzentrum im Jahr 2020 abgestimmt und beschlossen wurde und ständig aktualisiert wird.

Als Zukunftsbild und Zielsetzung ist hierbei formuliert, Leitsatz:

„Unsere Schule hat es sich zum Ziel gesetzt, sich zukunftsorientiert sowohl mit den Potenzialen und Chancen als auch mit den Herausforderungen der Medienwelt im Zeitalter der digitalen Transformation und des sich daraus ergebenden kulturellen Wandels auseinanderzusetzen. Wenn die Schülerinnen und Schüler unsere Schule nach vier Jahren verlassen, sollen sie die Voraussetzung mitbringen, die sie an den weiterführenden Schulen benötigen, um die Verantwortung für die Demokratie mit zu übernehmen und an ihr teilhaben zu können..... Im Umgang mit Medien ist es uns wichtig, ein Gleichgewicht herzustellen zwischen dem aktiven Lernen mit Medien und dem Lernen über Medien.“

Der Medienentwicklungsplan umfasst neben einer Ist-Analyse auch die Ziele und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung, der notwendigen technischen Ausstattung, ein Fortbildungskonzept und die Einbindung der Schulgemeinschaft, bestehend aus Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Eltern.

Durch die permanente Auseinandersetzung mit dem Begriff der digitalen Bildung als auch der technischen Ausstattung an der Heinz-Barth-Schule seit über 20 Jahren konnten digitale Unterrichtsangebote während der Pandemie schnell entwickelt und umgesetzt werden. Bei der Hardware-Ausstattung war die etablierte enge Abstimmung zwischen Schulleitung und Ortsverwaltung z.B. bei der Erstellung von Mittelansträgen für die Karlsruher Doppelhaushalte enorm hilfreich.

Technische Ausstattung:

Die aktuelle breitbandige Internet-Anbindung ist ausreichend (Stabilität durch einen Leitungsschaden aktuell nicht gewährleistet) und soll außerhalb der Schulzeit zukünftig auch für KA-WLAN genutzt werden. Die Anbindung an den Glasfaserring der Stadt und der Stadtwerke ist vorgesehen, bedarf aber, da weiter entfernt liegend, umfangreicher Tiefbauarbeiten.

Die Schule ist strukturiert verkabelt und hat eine flächendeckende WLAN-Versorgung, die Netzwerktüchtigung (Erneuerung der Netzwerktechnik auf aktuelle Standards) ist im Rahmen des Medienentwicklungsplanes eingeplant.

Alle Unterrichtsräume sind mit digitalen Präsentationsgeräten ausgestattet. Im Zuge des Lehrkräfteausstattungsprogramms verfügt die Schule über ausreichend Endgeräte (Notebooks und Tablets), die den Lernenden zur Verfügung stehen. Der Support wird durch TeSKA (Technischer Support der Karlsruher Schulen) gewährleistet.

7. zusätzliche Betreuungsangebote und deren Auslastung

An der Heinz-Barth-Schule bestehen derzeit folgende Betreuungsangebote:

- Betreuung in Ergänzung der verlässlichen Grundschule
- Flexible Nachmittagsbetreuung
- Ferienbetreuung

Ergänzende Betreuung, Anbieter Stadt Karlsruhe:

Betreuungszeiten an Schultagen von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr oder 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr (exklusiv der Schulzeiten), Einzelheiten siehe www.karlsruhe.de/Schulen

Derzeit gibt es 6 Betreuungsgruppen mit einer max. Betreuungszahl von 150 Kindern, aktuell in der Betreuung sind rd. 130 Schüler*innen

Flexible Nachmittagsbetreuung, Anbieter Kinder-Stadtkirche e.V.:

Betreuungszeiten (mit Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung) modular und tageweise wählbar.

Modul 1 von Unterrichtsende bis 14.00 Uhr

Modul 2 von Unterrichtsende bis 17.30 Uhr

Einzelheiten siehe www.kinder-stadtkirche.de

Derzeit gibt es eine max. Betreuungszahl von 60 Kindern, aktuell sind in Betreuung rd. 40 Schüler*innen

Für beide Betreuungsangebote gilt, dass bei Erreichen der max. Betreuungszahl weitere Gruppen eingerichtet werden. Insofern sind Wartelisten nur temporär (Personalgewinnung), eine max. Auslastung nur sekundär.

Ferienbetreuung, Anbieter Kinder-Stadtkirche e.V.

Betreuung 5 Tage pro Woche von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr (Flexible Nachmittagsbetreuung) oder von 8.00 Uhr bis 17.30 Uhr (Schülerhort Hohenwettersbach)

Bisher gab es wenig Bedarf an der Heinz-Barth-Schule, so dass, aufgrund der geringen Anmeldezahlen die Betreuung in Verbindung mit dem Schülerhort Hohenwettersbach oder Stupferich genutzt bzw. angeboten wurde / werden kann.

Aufgrund der Pandemie wurde die letzte Umfrage 2019 nicht weiter ausgewertet, des Weiteren musste das Angebot eingeschränkt werden. Eine neue Umfrage ist geplant, sobald sich die Pandemielage stabilisiert hat.

Wenn eine Mindestanzahl von 8 Schülern*innen erreicht wird, ist die Kinder-Stadtkirche bereit das Angebot an der Heinz-Barth-Schule aufzunehmen.

8. Auswirkungen auf den Schulbetrieb hinsichtlich des kommende Ganztagesfördergesetz

Das Schul- und Sportamt erwartet zum "GT-Fördergesetz und Auswirkungen auf den Schulbetrieb" erst zu Mitte des Jahres die notwendigen Informationen.

Über die Auswirkung auf die Heinz-Barth-Schule werden wir zu gegebener Zeit berichten.

Bei der Einrichtung eines Ganztagsangebots ab 2026 kann die Schule auf ein 2015/16 entwickeltes umfassendes Konzept zurückgreifen, welches jährlich aktualisiert wird.